

**Zeitschrift:** Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres  
**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres  
**Band:** 13 (1915)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Kleinere Mitteilungen  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kleinere Mitteilungen.

### *Normalmasse.*

Ein Normalmassstab von Kern in Aarau, der s. Z. auf dem Triangulationsbureau des Kantons Aargau in Gebrauch war, und mir in letzter Zeit in die Hände fiel, trägt auf dem Deckel der Kiste den Vermerk: Nach Untersuchung auf der eidg. Eichstätte ist der fünffüssige Stahlstab (geteilt von Kern) um 0,0002819 zu klein.

Offenbar bezieht sich die Untersuchung der eidg. Eichstätte auf die Temperatur  $t = 0^{\circ}$  und es entsteht nun die Frage, bei welcher Temperatur der Stab seine richtige Länge hat. Auf einen Meter bezogen, wäre der Massstab zu kurz um

$$\frac{0,0002819}{1,5} = 0,000186.$$

Nun ist bekanntlich  $l_t = l_o (1 + \alpha t)$

$$l_t - l_o = l_o \alpha t$$

wo der Ausrechnungskoeffizient  $\alpha = \frac{1}{835000}$  für einen Celsiusgrad zu setzen ist.

Da  $l_t = 1000$  mm  $l_o = 999,814$  mm und

$$t = \frac{l_t - l_o}{l_o \alpha}$$

so ist nach Einsetzng der Werte:

$$t = \frac{0,186 \text{ mm } 83500}{1000 \text{ mm}} = + 15,5^{\circ}.$$

Der Normalmassstab gibt also die Normallängen bei einer Temperatur von rund  $15^{\circ}$  bis  $16^{\circ}$  an, welche einer mittleren Zimmertemperatur entspricht, oder was ungefähr dasselbe ist, einer mittleren Arbeitstemperatur auf dem Felde, eignet sich demnach praktisch besser zu angenäherten Massvergleichen, als die als eigentliche Normalien bezeichneten. Eine Vergleichung mit einem Koordinaten von Coradi, grosses Modell, ergab eine vollkommene Uebereinstimmung, woraus zu schliessen ist, dass auch die mathematisch-mechanische Werkstätte von Coradi ihre Normallängen auf eine Mitteltemperatur bezieht. Wenn ich mich recht erinnere, wird von der ägyptischen Landesvermessungsbehörde, für die Herr Coradi liefert, diese Forderung ausdrücklich gestellt.

St.

sofort auf unsichtbare Zielpunkte geschossen werden kann; andere bauen Unterkunftslokale, Brücken und Eisenbahnen, dritte sind als Stereophographen beschäftigt, konstruieren Kartenbilder und ergänzen die bestehenden, andere machen Aufnahmen und Absteckungen für alle möglichen Zwecke. Viele der Braven sind schon gefallen; von den Ueberlebenden haben eine verhältnismässig grosse Zahl das eiserne Kreuz erworben und sind zu Offizieren ernannt worden. Aus den meisten der Briefe spricht männliche Zuversicht in die Zukunft, wenn der Verfasser auch offensichtlich gegen das Heimweh ankämpft. Den wackern Schwaben unsere aufrichtige Anerkennung für *ihre* Solidarität. *St.*

---

### Patentierung.

Mitteilung des eidgenössischen Grundbuchamtes.

Als Grundbuchgeometer sind patentiert worden:

1. Angst, Hans	von Zürich	geb. 1891.
2. Bangerter, Hans	„ Seedorf	„ 1889.
3. Basler, Ernst	„ Zeihen	„ 1890.
4. Bonnaz, Marc	„ Perroy	„ 1893.
5. Bregenzer, Adolf	„ Kilchberg	„ 1892.
6. Crausaz, Pascal	„ Freiburg	„ 1887.
7. Flükiger, Hans	„ Rüegsau	„ 1889.
8. Forrer, Johann	„ Alt-St. Johann	„ 1891.
9. Hess, Eugen	„ Pfäffikon	„ 1868.
10. Juillerat, Aristide	„ Sornetan	„ 1890.
11. Mehlem, Franz	„ Hubersdorf	„ 1892.
12. Rizzolli, Ernst	„ Winterthur	„ 1893.
13. Schmutz, Paul	„ Ueberstorf	„ 1892.
14. Schwyzer, Ludwig	„ Pfaffnau	„ 1892.
15. Wyss, Theophil	„ Strengelbach	„ 1891.
16. Zoss, Ernst	„ Bolligen	„ 1890.

---

### Adressänderung.

Roesgen Charles, Troinex, Genève.

---

### Druckfehler.

Auf Seite 228, Zeile 15 von unten, der letzten Nummer, ist statt *nicht* noch zu lesen; den *Ausrechnungskoeffizient* auf Seite 233 werden aufmerksame Leser mit einem Lächeln genossen haben.